



# **Jahresbericht 2013**

## Jahresbericht 2013

Liebe Freunde

Dieser Bericht bezieht sich auf unsere Jahresaktivitäten, beginnend mit der letzten Mitgliederversammlung. Diese fand in zwei Etappen statt. Die Erste war am 11. April 2013, wo u.a. neue Mitglieder in den Vorstand und ein Co-Präsidium gewählt wurden. Mangels Zeit mussten die Anträge auf Statutenänderungen auf eine ausserordentliche Sitzung am 26. April 2013 hinausgeschoben werden. Details zu diesen beiden Versammlungen haben wir für euch in den beiliegenden Protokollen zusammengestellt.

Kurz nach der zweiten Versammlung hatte der Vorstand seine erste Sitzung, wo er sich konstruierte. Nebst den bereits bestehenden Arbeitsgruppen (Schreibdienst und Café International) wurden zwei neue gegründet, nämlich AG *Rechtsauskunft* und AG *Interreligiöser Dialog*. Sämtliche AG erarbeiteten jeweils ein Konzept, dessen Kriterien (Leitbild, Auftrag, Zielpublikum, Angebote, Kosten und Finanzierung), für alle gleichlautend sind. In Anlehnung an diese Konzepte wurde im Hinblick auf eine Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde unser finanzieller Bedarf ermittelt und der Gemeinde mitgeteilt. Im März dieses Jahres werden wir diesbezüglich ein Gespräch mit der zuständigen Behörde haben. Über dessen Ausgang werden wir später informieren. Nachfolgend möchten wir euch über die Aktivitäten der einzelnen AG informieren.

### 1. AG Schreibdienst

Für den Schreibdienst war das vergangene Jahr durchaus erfreulich. Zehn Freiwillige stellten das wöchentliche Angebot sicher. Sie arbeiten selbständig und kompetent und bringen immer wieder Verbesserungsvorschläge ein. Es sind beispielsweise neue und attraktivere Vorlagen für Lebensläufe geschaffen worden.

Im März 2013 besuchte der Leiter des Sozialamtes, Herr Bodenmann, den Schreibdienst und verschaffte sich einen Einblick in die Arbeit und informierte sich über unser Angebot. Die Gelegenheit nutzte er, um den Anwesenden Formulare des Sozialamtes zu erklären, damit die Freiwilligen die Kundinnen und Kunden des Schreibdienstes noch besser unterstützen können. Erfreulich ist dabei die Nutzung von Synergien.

Die Mitarbeitenden führen eine genaue Statistik über die Anzahl Kunden und ihre Anliegen. Das Angebot des Schreibdienstes hat zu einer Zunahme der Besucher geführt. Die Kundenzahlen sind im Jahr 2013 fast sprunghaft angestiegen (von 62 im 2012 auf 111 im 2013). Der Schwerpunkt in der Unterstützung liegt bei der Stellensuche für Männer mit Migrationshintergrund und (deutsch)sprachlichen Schwierigkeiten. Wie bisher suchten die meisten eine Arbeit (85 an der Zahl), die Mehrheit waren Männer (69), die meisten waren fremdsprachig (93), fast alle wohnen in Pfäffikon.

Im November erschien im PfäffikerIN ein ausführlicher Bericht über das Angebot und die Arbeit des Schreibdienstes. Daraufhin meldete sich eine neue Mitarbeiterin

Der Schreibdienst fühlt sich im ASF wohl und gut aufgehoben. An dieser Stelle danken wir den Verantwortlichen des ASF für die gute und angenehme Zusammenarbeit.

Ueli Nauer, Leiter Schreibdienst

## 2. AG Café International

Nach langer Vorbereitungszeit hat im Januar 2013 das Café International in Pfäffikon seine Türen geöffnet. Ziel dieser Veranstaltung ist das Zusammentreffen und Kennenlernen verschiedener Kulturen. Die Gäste werden in den Räumlichkeiten des ASF an der Hochstrasse 7 in Pfäffikon herzlich empfangen und aufgenommen. Bis zu den Sommerferien hatten wir alle zwei Wochen Betrieb und danach wöchentlich.

Während der Anfangsphase erschien ein positiver Bericht im PfäffikerIN und allgemein war ein wertschätzendes Echo aus der Bevölkerung zu spüren. Die zum Teil schlechten Deutschkenntnisse der Teilnehmenden haben jedoch gezeigt, dass wir andere Wege finden müssen, um eine gegenseitige Kommunikation möglich zu machen. Deshalb wurden die Themen meistens mit praktischen Sachen begleitet. Gemeinsames Arbeiten und Gestalten weckte das Interesse auf beiden Seiten. So konnte ein Austausch von Informationen stattfinden und die Basis für das Verständnis für andere Kulturen und deren Bräuche vertieft werden.

Zu den wichtigsten Aktivitäten des CI im letzten Jahr zählten der Familienausflug, das Binden von Adventskränzen, das Backen von Gritibänzen und das Färben der Ostereier. Diese Aktivitäten sind bei den Teilnehmenden auf grosses Interesse gestossen und bereiteten auch den Kindern viel Freude. Über die Aktivitäten kommen die Menschen ins Gespräch und verstehen so ihre Umgebung besser. Gleichzeitig lernen die Schweizer und Schweizerinnen die Bräuche anderer Kulturen kennen. Dies schafft gegenseitiges Vertrauen.

Im Jahr 2013 sind 27 Anlässe mit einer durchschnittlichen Teilnahme von 16 Personen durchgeführt worden (92 Männer, 278 Frauen und 62 Kinder, also 432 Personen an der Gesamtzahl). Die Erfahrungen des ersten Betriebsjahres haben aber auch gezeigt, dass es kaum Stammkunden gab. Deshalb ist in Zukunft der Schwerpunkt in der Öffentlichkeitsarbeit zu setzen, denn unser Ziel ist, eine Stammkundschaft zu erreichen mit immer wieder wechselnden Teilnehmenden. Deshalb an alle Mitglieder des IFP: Besuchen Sie uns im CI! Damit zeigen Sie uns Ihr Interesse an unserer Arbeit.

Im ersten Halbjahr 2014 wird die Besucherzahl weiter verfolgt und nach 6 Monaten wird eine Evaluation vorgenommen. Die Resultate und Ergebnisse werden uns den Weg in die Zukunft des CI weisen.

Shamim Abidi und Bettina Jäckle, Leiterinnen AG Café International

## 3. AG Fest & Kultur

Wir sind eine Sechser-Gruppe von Männern und Frauen. Das Konzept für unsere Arbeitsgruppe haben wir im Sommer 2013 erstellt. Unsere Aufgabe bestand darin, im November ein Fest zu veranstalten. Wir haben uns für den Festnamen *Pfäffinfiesta* entschieden. Für das Organisieren des Festes waren mindestens 12 Sitzungen nötig. Das Integrations-Fest fand am 9. November im und vor dem reformierten Kirchgemeindehaus in Pfäffikon statt. Für den Aufbau, den Festbetrieb und den Abbau hatten wir ungefähr 32 Helfer im Einsatz. Es gab frisch zubereitete, philippinische und tamilische Spezialitäten sowie grillierte Fleischspiesse. Die eingeladenen Bands animierten zum Mitsingen und Tanzen und rissen das Publikum mit ihrer Freude an der Musik mit sich. Es waren dies das Geschwistertrio Matasa, Michi Blankenbyl und Joel Köhli, Stella Cruz und Amix.

Das Fest war ein voller Erfolg, die Stimmung war toll, das Haus war voll. Es erschienen ungefähr 300 Festbesucher, unter ihnen viele jüngere Besucher.

An dieser Stelle danken wir den vielen Helferinnen und Helfern und den grosszügigen Spenderinnen und Spendern, die uns tatkräftig resp. finanziell unterstützt haben.

Werner Frick, Leiter AG Fest und Kultur

#### **4. AG Rechtsauskunft**

##### **1. Sprechstunden Recht**

Seit September 2013 bieten wir unter dem Titel „Sprechstunde Recht“ eine kostenlose Rechtsauskunft an. Diese Dienstleistung wurde rechtzeitig in den lokalen Zeitungen (PfäffikerIN und regio) bekanntgegeben. Zudem haben wir selbst per Rundmail wie auch mittels Flyer für die Sprechstunde geworben.

Die Sprechstunde verläuft so, dass in einem persönlichen Gespräch die erforderlichen Rechtsauskünfte erteilt und gemeinsam das weitere Vorgehen festgelegt bzw. allfällige Lösungsschritte erarbeitet werden. Die Sprechstunde findet montagabends von 19:30 bis 20:30 Uhr, an der Hochstrasse 7 in Pfäffikon statt. Ausnahmen vom Regelbetrieb werden rechtzeitig auf unserer Webseite bekanntgegeben.

Im Zeitraum September-Dezember 2013 haben wir während 20 Wochen die Sprechstunde angeboten. An 15 Montagabenden erschienen 28 Rat Suchende, an 5 Abenden gar keine/r. 16 der Rat Suchenden waren aus Pfäffikon. Die restlichen 12 kamen von ausserhalb, was auf eine gute Resonanz der Dienstleistung schliesst. Die Allermeisten (20) hatten einen Migrationshintergrund. Die Hauptfragen betrafen das Arbeitsrecht (10) und die Sozialversicherungen (7).

##### **2. Informationsabend**

Am 5. Dezember 2013 fand in Pfäffikon ein Informationsabend zum Referenzzinssatz statt. Auch dieser Anlass wurde rechtzeitig durch die Printmedien (PfäffikerIN, regio und ZOL) publiziert.

Für uns war es ein gelungener Anlass. Die Anzahl der Besucher(innen) übertraf die Erwartungen und die Diskussionen waren sehr lebhaft. Es erschienen sowohl Mieter(innen) wie auch Vermieter(innen), Schweizer(innen) wie auch Menschen mit Migrationshintergrund, wobei Schweizer(innen) in der Mehrzahl waren.

Die Gastrednerin Frau Rechtsanwältin Huggenberger vom Mieterverband Zürich und der Gastredner Herr Rechtsanwalt Stathakis vom Hauseigentümerverband Schweiz gaben den interessierten Mieter(innen) und Vermieter(innen) auf ihre Fragen professionell Antwort. In der gut zwei stündigen Diskussion wurden diverse Aspekte rund um den Referenzzinssatz, die Mietzinsberechnung und allgemeine Fragen zum Mietrecht, aber auch sozialpolitische Anliegen diskutiert. Beide Experten brachten sich sachlich und fair ein. Zum Schluss standen sie den Rat Suchenden für deren Fragen auch persönlich zur Verfügung.

Dank Spenden und Kollekte haben wir an jenem Abend gar einen kleinen Überschuss erzielen können. Herzliches Dankschön an all die uns bekannten und unbekanntem Spender(innen).

Jahangir Asadi, Rechtsauskunft

## **5. AG Interreligiöser Dialog**

Die Arbeitsgruppe Interreligiöser Dialog hat sich im April 2013 neu gebildet. Aus persönlichen und medizinischen Gründen konnten jedoch die Aktivitäten erst gegen Ende des Vereinsjahres aufgenommen werden. Im Dezember wurde den Mitgliedern des IFP eine Führung durch die Ausstellung „Schleier und Entschleierung“ in der Pädagogischen Hochschule Zürich angeboten. Frau Rif'at Lenzin, Muslimin und Islamwissenschaftlerin, führte die Gruppe durch die hochaktuelle Ausstellung und vermittelte zusätzliche Einblicke zu den Exponaten.

Für das Jahr 2014 hat die Gruppe sich grundsätzliche Fragestellungen vorgenommen: Was will die Gruppe erreichen? Wer soll mit welchem Angebot angesprochen werden? Ist für die Thematik Interesse vorhanden? Andererseits könnten niederschwellige Angebote – Ideen sind vorhanden – mit Gemeinde-Bezug ausgearbeitet und die Anzahl der Arbeitsgruppen-Mitglieder erhöht werden.

Pieder Casura, Leiter AG Interreligiöser Dialog

## **6. AG Öffentlichkeit**

Die Arbeitsgruppe Öffentlichkeit sorgt dafür, dass die Kommunikation nach Aussen im Erscheinungsbild einheitlich, zeitlich aktualisiert und inhaltlich informativ ist. In diesem Sinne wurde eine neue Briefvorlage und ein neuer Flyer für die Arbeitsgruppen entworfen und die Webseite neu gestaltet. Diese Arbeiten waren sehr zeitaufwendig, weshalb an dieser Stelle ein grosses Dankschön an Rita und Philipp für ihre schönen Werke.

Sugirtha Shanmuganathan und Jahangir Asadi, Leiterin und Leiter AG Öffentlichkeit

## **7. Mitglieder und Spenden**

Wir haben im Jahre 2013 von 62 Personen, 3 Vereinen, der reformierten und der katholischen Kirche sowie von der Gemeinde Pfäffikon und dem Kanton Zürich Unterstützungsbeiträge erhalten.

Ihnen allen danken wir ganz herzlich.

## **8. Dank und Ausblick**

Wir blicken auf ein engagiertes und sehr erfolgreiches Jahr zurück. Das IFP hat mehr Raum in der Öffentlichkeit gewonnen und wird vermehrt wahrgenommen. Dies ist nur auf die grosse Arbeit, die alle Mitglieder der Arbeitsgruppen leisten, zurückzuführen. Dafür danken wir allen, die sich heute - und auch in der Vergangenheit - in irgendeiner Art im IFP engagieren, oder die Arbeit durch unzählige Stunden Freiwilligenarbeit unterstützen. Das IFP ist auf die Mitarbeit und die ideelle Unterstützung angewiesen.

Integration ist ein steiniger Boden und trotzdem ist es möglich, mit kleinen Schritten und viel Arbeit etwas zu erreichen. Ein wichtiger Meilenstein ist die bevorstehende Möglichkeit, mit der Gemeinde Pfäffikon eine Leistungsvereinbarung abzuschliessen. Dies bedeutet für uns nicht nur eine Anerkennung der bisher geleisteten Arbeit, sondern gibt uns die Möglichkeit, unsere Ziele weiter zu verfolgen und unsere Aktivitäten auszubauen. An dieser Stelle danken

wir den Behörden für das Vertrauen und wir freuen uns auf eine enge und gute Zusammenarbeit.

Wir haben viel vor und schauen zuversichtlich in das neue Vereinsjahr. Die laufenden Aktivitäten werden weitergeführt und wir hoffen, dass wir diese optimieren und möglichst neue Projekte realisieren können. Sie alle sind herzlich dazu eingeladen. Machen Sie mit, unterstützen Sie uns weiterhin und bringen Sie sich ein. Integration geht uns alle an!

Recht herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung. Ein grosses Dankschön auch an alle, die uns mit ihren kleinen oder grossen Spenden unterstützt haben. Auch den Medienschaffenden danken wir für ihre Berichterstattungen.

Annemarie Jost und Jahangir Asadi, Co-Präsidium

---

Erläuterung:

Dieser Jahresbericht wurde an der Mitgliederversammlung (GV) vom 2.4.2014 einstimmig genehmigt.

Die anlässlich der GV geäusserte Präzisierung betrifft Ziffer 7 des Jahresberichts und zwar wie folgt:

*Anzahl Mitglieder mit Stichtag 1.4.2014 (einen Tag vor der GV) anhand sämtlicher Einzahlungen fürs 2013:*

**81**, davon 77 sind natürliche Personen, die Gemeinde Pfäffikon und 3 Vereine. Des Weiteren haben wir von der reformierten und der katholischen Kirche sowie vom Kanton Zürich Unterstützungsbeiträge erhalten.

Jahangir Asadi  
Präsident

## Bilanz / Erfolgsrechnung per 31.12.2013

### Budget 2014

Aktiven		Bilanz 2013		Budget 2014	
		Betrag	Saldo		
Konto	Kontobezeichnung				
1000	Kasse Café International		119.25		
1030	Bankkonto Clientis		13'223.55		
			<b>13'342.80</b>		
<b>Passiven</b>					
2300	Transitorische Passiven (Miete Café Int.)		960.00		
2920	Gewinnvortrag (2012)		6'890.00	<b>G.Vortrag</b>	<b>12'382.80</b>
	<b>Gewinn 2013</b>		<b>5'492.80</b>	<b>Gewinn 2014</b>	<b>155.00</b>
			<b>13'342.80</b>		<b>12'537.80</b>

### Erfolgsrechnung:

IFP		Rechnung 2013		Budget 2014	
Konto	Kontobezeichnung	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3000	IFP Kosten (GV, Jahresessen)	2'732.80		2'500.00	
3010	Vorstand Spesen			150.00	
3040	Podium (Fasten heute)	22.15			
3050	Bank und PC-Spesen	55.10		50.00	
6050	Spenden		639.60		500.00
6090	Mitgliederbeiträge		3'370.00		3'400.00
6060	Gemeindebeitrag				15'000.00
	Aufwand/Ertrag	2'810.05	4'009.60	2'700.00	18'900.00
	<b>Einnahmenüberschuss:</b>	<b>1'199.55</b>		<b>16'200.00</b>	
	<b>Total:</b>	<b>4'009.60</b>	<b>4'009.60</b>	<b>18'900.00</b>	<b>18'900.00</b>

<b>Café International</b>		Rechnung 2013		Budget 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Konto	Kontobezeichnung				
3100	Unkostenentschädigung	3'952.50		6'675.00	
3110	Miete	960.00		1'560.00	
3120	Leistungen Dritter (Referat etc.)	987.25		360.00	
3130	Drucksachen	1'131.40		500.00	
3140	Material	11.00		2'000.00	
6100	Einnahmen aus Anlässen		639.00		1'000.00
6120	Beiträge Kirchen		2'692.50		
	Beiträge GG Pfäffikon		1'000.00		
	Beiträge Gemeinde		2'844.00		
	Beiträge Kanton		2'800.00		
6150	Spenden		926.00		1'000.00
	Aufwand/Ertrag	7'042.15	10'901.50	11'095.00	2'000.00
	<b>Einnahmen- Ausgabenüberschuss</b>	<b>3'859.35</b>		<b>9'095.00</b>	
	<b>Total:</b>	<b>10'901.50</b>	<b>10'901.50</b>	<b>11'095.00</b>	<b>11'095.00</b>

<b>Interreligiöser Dialog</b>		Rechnung 2013		Budget 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Konto	Kontobezeichnung				
3200	Diverser Aufwand	0.00			
6200	Einnahmen		0.00		0.00
	Aufwand/Ertrag	0.00	0.00	0.00	0.00
	<b>Einnahmen- Ausgabenüberschuss</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
	<b>Total:</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>

<b>Fest und Kultur</b>		Rechnung 2013		Budget 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Konto	Kontobezeichnung				
3300	Diverser Aufwand	1'500.00		4'000.00	
3320	Drucksachen			300.00	
6300	Einnahmen aus Anlässen		518.50		2'800.00
6350	Spende		970.00		
6350	Beitrag Gemeinde		560.00		
	Aufwand/Ertrag	1'500.00	2'048.50	4'300.00	2'800.00
	<b>Einnahmen- Ausgabenüberschuss</b>	<b>548.50</b>		<b>1'500.00</b>	
	<b>Total:</b>	<b>2'048.50</b>	<b>2'048.50</b>	<b>4'300.00</b>	<b>4'300.00</b>



<b>Schreibdienst</b>		Rechnung 2013		Budget 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Konto	Kontobezeichnung				
3400	Unkostenentschädigung	1'450.00		1'500.00	
3420	Drucksachen			300.00	
6400	Beitrag Gemeinde		2'000.00		
	Aufwand/Ertrag	1'450.00	2'000.00	1'800.00	0.00
	<b>Einnahmen- Ausgabenüberschuss</b>	<b>550.00</b>		<b>-1'800.00</b>	
	<b>Total:</b>	<b>2'000.00</b>	<b>2'000.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>

<b>Rechtsauskunft</b>		Rechnung 2013		Budget 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Konto	Kontobezeichnung				
3500	Unkostenentschädigung	592.50		1'400.00	
3500	Aufwand (Infoabend)	30.40		800.00	
3500	Drucksachen etc.	229.90		300.00	
6500	Infoabend		100.40		
6500	Spende		500.00		
6500	Beitrag Gemeinde		500.00		
	Aufwand/Ertrag	852.80	1'100.40	2'500.00	
	<b>Einnahmen- Ausgabenüberschuss</b>	<b>247.60</b>			<b>2'500.00</b>
	<b>Total:</b>	<b>1'100.40</b>	<b>1'100.40</b>	<b>2'500.00</b>	<b>2'500.00</b>

<b>Öffentlichkeit</b>		Rechnung 2013		Budget 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Konto	Kontobezeichnung				
3600	Diverser Aufwand	912.20		1'150.00	
6600	Einnahmen / Gemeinde				
	Aufwand/Ertrag	912.20		1'150.00	0.00
	<b>Einnahmen- Ausgabenüberschuss</b>	<b>-912.20</b>		<b>-1'150.00</b>	
	<b>Total:</b>	<b>912.20</b>	<b>0.00</b>	<b>1'150.00</b>	<b>0.00</b>

<b>Totalsumme Aufwand</b>		14'567.20		23'545.00
<b>Totalsumme Ertrag:</b>		20'060.00		23'700.00
<b>Gewinn 2013: / Verlust 2014</b>		<b>5'492.80</b>		<b>155.00</b>

Rolf Wälchli, Finanzen